

POLICY BRIEF · V1.3 · 17.05.2026

7 Befunde zur Schieflage zwischen Berufsbildung, Hochschule und Arbeitsmarkt

Primärdaten: Destatis, Bundesagentur für Arbeit, BIBB, IAB; OECD als Kontextquelle. Für einzelne Datenpunkte bitte die jeweilige Primärquelle zitieren. Für die Einordnung, Systematisierung und Reformperspektive zitierbar als: Praxis zählt, Policy Brief v1.3, veröffentlicht am 16.05.2026, aktualisiert am 17.05.2026.

KERNAUSSAGE IN 60 SEKUNDEN

Worum es geht — knapp.

- Die deutsche Bildungsdebatte ist stark hochschulzentriert.
- Berufsbildung trägt erheblich zur Fachkräftesicherung bei, ist aber fiskalisch, medial und statuspolitisch schlechter sichtbar.
- Das Problem ist nicht Hochschule gegen Ausbildung — sondern eine Schieflage in Sichtbarkeit, Finanzierung, Prestige und politischer Steuerung.
- Die Datenlage zur Berufsbildungsfinanzierung ist föderal zersplittert. Gerade das ist Teil des Problems.

Geeignet für: parlamentarische Vorarbeit · Presse- und Hintergrundgespräche · Verbandsarbeit · Bildungs- und Arbeitsmarktdebatten · regionale Fachkräftestrategien

WAS DIESES BRIEFING LEISTET

Redaktionelle Auswertung öffentlich zugänglicher Primärdaten. Ersetzt keine Primärquelle. Zahlen zur Hochschulfinanzierung sind amtlich klar abgrenzbar; die Berufsbildungsseite wird deshalb bewusst als methodischer Korridor ausgewiesen.

NICHT BEHAUPTET WIRD

- dass Hochschulen unwichtig seien;
- dass weniger Bildung wünschenswert sei;
- dass Ausbildung und Studium gegeneinander ausgespielt werden sollten;
- dass alle akademischen Arbeitsmärkte gleichermaßen schwach seien.

SIEBEN BEFUNDE

Zahlen, Quellen, methodische Notizen

SCHAUBILD · ASYMMETRIE DER FINANZIERUNG

Öffentliche Mittel pro Jahr, Mrd. € — methodischer Korridor in Kupfer

Hochschulgrundmittel

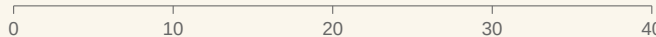
Destatis, Bildungsfinanzbericht 2024

38,3 Mrd. €

Berufsbildung (Korridor)

Eigene Rekonstruktion · Destatis/BA/BIBB 2024/25

11–19 Mrd. €



Korridor: 11 Mrd. € (Kerninstrumente) bis 19 Mrd. € (Vollbild inkl. beruflicher Schulen). Betriebliche Kofinanzierung (netto 9,7 Mrd. €) ist gesondert ausgewiesen.

Hinweis: Die Werte sind keine vollständig symmetrischen Haushaltsaggregate. Die Grafik zeigt die unterschiedliche fiskalische Sichtbarkeit, nicht eine 1:1-Ausgabenrechnung.

BEFUND 01 · FINANZARCHITEKTUR

38,3 Mrd. €

Öffentliche Grundmittel
HochschulenQuelle: Destatis, Bildungsfinanzbericht
2024 (Soll 2025: 38,8 Mrd. €)

Methodische Notiz:

Klar abgegrenzter amtlicher Wert. Auf der Berufsbildungsseite existiert kein vergleichbar einheitlicher Gesamtwert.

BEFUND 02 · KORRIDOR

11–19 Mrd. €

Berufsbildungsfinanzierung —
methodischer KorridorQuelle: Eigene Rekonstruktion auf Basis
Destatis, BA und BIBB · 2024/25

Methodische Notiz:

Bandbreite je Aggregationsschnitt — von Kerninstrumenten bis Vollbild inkl. beruflicher Schulen. Föderal zersplittert.

BEFUND 03 · KOFINANZIERUNG

9,7 Mrd. €

Netto-Investition Betriebe duale
AusbildungQuelle: BIBB, Kosten-Nutzen-Erhebung
2022/23

Methodische Notiz:

Brutto 31,4 Mrd. €. Keine öffentliche Ausgabe — ohne Berücksichtigung wäre jeder Vergleich verzerrt.

BEFUND 04 · ARBEITSMARKT

335.000

Arbeitslose Akademiker 2025

Quelle: Bundesagentur für Arbeit,
Akademiker-Reihe, Datenstand 2025

Methodische Notiz:

Wert gilt für 2025; 2023: 243.000. Eine abweichende BA-Übersicht nennt 355.000 — der Unterschied beruht auf anderer Abgrenzung. Im Briefing wird konsistent die BA-Akademiker-Reihe verwendet.

BEFUND 05 · QUOTE

2,1 % → 3,3 %

Akademikerarbeitslosenquote 2019
→ 2025Quelle: Bundesagentur für Arbeit,
Akademiker-Reihe

Methodische Notiz:

Anstieg von 187.000 (2019) über 243.000 (2023) auf 335.000 (2025). Berufseinsteiger überproportional betroffen.

BEFUND 06 · HETEROGENITÄT

ungleich verteilt

Fachrichtungen entwickeln sich
nicht parallelQuelle: BA-Akademikerreihe ·
IAB-Stellenerhebung Q4/2024

Methodische Notiz:

Medizin, Pharmazie, Lehramt robust. Geistes-/Gesellschaftswissenschaften und Medienberufe schwach. BA verweist auf KI-Druck auf Einstiegsaufgaben.

REFORMKORRIDOR

1,5–2 Mrd. €/Jahr**Illustrativer Reformkorridor zugunsten beruflicher Bildung***Quelle: Eigene Auswertung · Bezug Destatis-Grundmittel*

Methodische Notiz: Die Größenordnung ist als Diskussionskorridor zu verstehen, nicht als fertiger Haushaltsvorschlag. Politisch relevant wäre eine sichtbare Priorisierung beruflicher Bildung; flankierende Unternehmensanreize wären gesondert zu prüfen.

ZITIERFÄHIGE KURZFORMEL

Drei Sätze, einsatzbereit für Presse, Ausschussvorbereitung und Verbandskommunikation.

- (1) „Die deutsche Bildungsdebatte misst Hochschulen fiskalisch genauer als Berufsbildung — gerade diese Asymmetrie ist politisch relevant.“
- (2) „Berufsbildung ist kein nachrangiger Bildungsweg, sondern ein tragender Teil der Fachkräfte-, Mittelstands- und Sozialstruktur.“
- (3) „Die Schwäche liegt nicht in einzelnen Bildungswegen, sondern in einer Statusordnung, die akademische Wege systematisch sichtbarer macht.“

WAS DARAUS FOLGT

Drei Hebel — kein Forderungskatalog, sondern Reformkorridor.

Transparenz

Berufsbildungsfinanzierung transparenter machen — jährlicher konsolidierter Finanzierungsbericht statt föderal verstreuter Einzeltitel.

Durchlässigkeit

Meister-, Techniker-, Berufs- und Hochschulwege institutionell besser verzahnen. Anerkannte Kreditierung beruflicher Kompetenzen.

Statuspolitik

Berufsschulen, Betriebe und berufliche Weiterbildung als gleichwertige Bildungsinfrastruktur sichtbar machen — kulturell und im Schulsystem.

PRIMÄRQUELLEN UND DATENBASIS

- **Destatis** Bildungsfinanzbericht 2024 *destatis.de · Bildungsfinanzen*
- **Bundesagentur für Arbeit** Akademiker-Reihe, Datenstand 2025 *statistik.arbeitsagentur.de*
- **BIBB** Kosten-Nutzen-Erhebung der dualen Ausbildung 2022/23 *bibb.de*
- **IAB** Stellenerhebung Q4/2024 *iab.de/befragungen/stellenerhebung*
- **OECD** Education at a Glance — Kontextquelle für internationale Einordnung *oecd.org*
- **Destatis** Berufliche Schulen — Pressemitteilungen 2025/2026 *destatis.de*

PRESSEKONTAKT · QUELLENANLAGE · NUTZUNGSRECHTE

Pressekontakt: Markus Nebel · presse@praxiszaehlt.de

Quellenanlage: praxiszaehlt.de/briefings/quellen-policy-brief-v1-3

Nutzungsrechte: Redaktionelle Nutzung des Policy Briefs, des Schaubilds und der zitierfähigen Kurzformeln ist unter Quellenangabe „Praxis zählt“ erlaubt. Keine sinnverändernde Bearbeitung.